

GEMEINDEBRIEF 01 | 2026 MÄRZ - MAI

KOMPASS

NORD-OST

HAGSFELD & WALDSTADT



DU MACHST ALLES NEU



Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,
ein unscheinbarer kleiner Trieb bahnt sich seinen Weg und wächst aus harter Erde zwischen Staub und Stein. Neues Leben bricht an. Wenn im Frühjahr die Natur zum Leben erwacht, wenn die Blumen auf dem Feld ihre Blüten gen Himmel recken und sich die Bäume vom Winterschlaf befreien, werden wir erinnert, dass unser großer Gott wieder alles neu macht, wie es in der Jahreslosung für 2026 heißt. Wie beim Trieb in der harten Erde beginnt Gottes Handeln an uns oft leise und behutsam, leicht zu übersehen. Leise und behutsam dürfen wir aber nicht mit schwach oder kraftlos verwechseln. Denn wo Gott wirkt, wächst neues Leben – auch in harter Erde, auch in harten Herzen. Gerade dort bahnt sich neues Leben seinen Weg.

Wir gehen in diesen Tagen Ostern entgegen. Da hat Gott die harte Erde des vergänglichen Lebens ein für alle Mal mit seiner Liebe durchbrochen. Gott macht alles neu, als er Jesus vom Tod auferweckt und uns mit ihm eine Hoffnung ins Herz legt, die keine Kraft

dieser Welt aufhalten kann. Gerade wenn uns unser Leben hart oder unsere Welt unbarmherzig erscheint, verlieren wir Christen nicht die Hoffnung. Wir wissen: Gott macht alles neu! An Ostern durchbricht seine Liebe alles Harte und lässt neues Leben sprießen. Gottes Auferstehung zeigt uns: Keine Kraft ist zu groß, um es mit unserem Gott aufzunehmen – nicht einmal der Tod. Kein Herz ist zu verschlossen, keine Situation zu hoffnungslos, um nicht von Gottes Liebe berührt und verwandelt zu werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine hoffnungsvolle Osterzeit, in der Gottes Liebe in Ihrem Leben sichtbar wird. Ich hoffe, Sie freuen sich über den Kompass und entdecken darin, was uns in den Gemeinden in Hagsfeld und der Waldstadt bewegt.



Andreas Rennig
PFARRER



**DU MACHST
ALLES NEU**

Siehe, ich mache alles neu!“ – so lautet die Jahreslosung aus Offenbarung 21,5 für 2026. Ein kurzer Satz, eine große Verheißung. Worte, die Hoffnung wecken, aber auch Fragen aufwerfen. Denn: Muss wirklich ALLES neu werden? Darf nicht manches bleiben, wie es ist? Und was bedeutet dieses „Neu“ eigentlich – für unsere Welt, für unsere Gemeinde, für unser ganz persönliches Leben? Was mich belastet, was seine Zeit hatte, kann ja gerne anders werden, was aber gut ist, an dem würde ich gerne festhalten. Denn Neues kostet auch Energie und stellt manches auf den Kopf. Das war schon bei Noah so, der eine Arche für den Neuanfang baute oder Abraham, dem Gott eine neue Heimat und zahlreiche Nachkommen versprach, bei Josef, der sich in Ägypten ein neues Leben aufbauen musste oder

bei Mose, der die Israeliten aus der Gefangenschaft in die Freiheit führte, bei den Anhängern Jesu, die ihr altes Leben zurückließen oder bei Paulus, der vom Christenverfolger zum Missionar wurde. Die Bibel ist voll von solchen Geschichten, in denen Gott alles neu macht. Nur selten geht dieses Neuland ohne Anstrengung vonstatten und bringt oft Ungewissheit mit sich. Immer aber ist es mit dem Zuspruch verbunden, dass Gott mit dabei ist.

Auch wir gehen immer wieder neue Wege. Auf persönlicher Ebene kann das die neue Beziehung, die Geburt des Kindes, der Start in Kindergarten, Schule oder Ausbildung sein, der neue Arbeitsplatz oder der lang ersehnte Ruhestand, der Umzug ins neue Zuhause oder der Neuanfang an einem neuen Ort. Zum Neuen gehört auch ein Abschied von Altvertrautem



dazu, dazu eine gute Portion Mut und jede Menge Gottvertrauen.

Auch als Kirche gingen und gehen die Menschen immer wieder neue Wege. Manchmal, weil es an der Zeit ist, das Alte abzulegen und ein andermal, weil es zwingend notwendig ist. Gerade in der Zeit der Pandemie musste ich das manchmal auf herausfordernde Weise lernen, weil das Altbekannte, das Gewohnte oft schlichtweg nicht mehr möglich war. Das kirchliche Miteinander musste oft völlig neu gedacht werden. Wir durften uns nicht mehr treffen, das Gemeindeleben aber mit Kontaktbeschränkungen aufrecht zu erhalten, erforderte Mut und Kreativität. Niemals hätte ich mich vorher dazu überwunden, vor eine Kamera zu treten und mich auf Youtube streamen zu lassen. Alte Routinen funktionierten nicht mehr und so fand Konfiarbeit als Rallye einzelner Jugendlichen durch den Ort oder digital statt, Abendmahl feierte jeder allein oder gemeinsam vor der Kamera. Wie gut tat in dieser Zeit das, was sich nicht änderte, sondern Halt gab. Das ist nun auch schon wieder fünf, sechs Jahre her und wieder hat sich so einiges in unserem Leben geändert. Die Gesellschaft ist im Wandel und gleichzeitig der Stellenwert von Kirche.

Im Oktober letzten Jahres haben wir auf einer Fahrt mit Kolleginnen und Kollegen nach Mitteldeutschland erfahren, wie sich Kirche teilweise ganz neu erfinden muss. Dort, wo eine Pfarrperson für beispielsweise 17 Gemeinden zuständig ist und sonntags an vier Orten mit jeweils fünf Personen Gottesdienst feiert, lernten wir sogenannte Erprobungsräume kennen. Wir trafen auf Christinnen und Christen, die sich der Herausforderung stellten und von einer wahrlich segensreichen Arbeit erzählten – von sozialraumorientiertem Arbeiten, Lebenswende feiern als Ergänzung zur Konfirmation oder dem Neudenken, wie man mit viel zu vielen Räumlichkeiten umgehen kann u.a.m.

Und auch wenn ich im Leben einiges lieber bewahren möchte, so öffnet sich mit der neuen Jahreslosung ein weiterer Horizont. Gott selbst spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Das ist kein gut gemeinter Vorsatz für das neue Jahr, sondern ein Zuspruch. Gott verheißt seine schöpferische Kraft – eine Kraft, die nicht zerstört, sondern verwandelt, damit die Geschichte mit Hoffnung weitergeschrieben werden kann. Johannes beschreibt im Buch der Offenbarung eine Vision von einer neuen Welt: ohne Tränen, ohne Tod, ohne Leid. Eine Welt, in der Gott den Menschen nahe ist.



Dieses „Neu“ meint keinen oberflächlichen Neuanstrich, keinen schnellen Austausch des Alten gegen etwas Modernes. Es geht um wirkliche Erneuerung – um Heilung, um Versöhnung, um einen Neuanfang, der von Gott ausgeht.

Gerade jetzt, wenn der Frühling vor der Tür steht und die ersten Frühlingsboten aus der Erde sprießen, wenn wir bald Ostern feiern - das Fest der Auferstehung - liegen die Worte der Jahreslosung nicht in ferner Zukunft, sondern werden gut sichtbar schon jetzt Realität. Kaum eine Zeit im Jahr veranschaulicht das „Neuwerden“ so eindrücklich wie der Frühling. Nach der Kälte des Winters sprießt neues Leben. Knospen brechen auf, kahle Äste werden grün, die Erde bringt hervor, was lange verborgen war und manches wie tot erschien. Das lässt mich immer wieder staunen, denn der Frühling predigt auf wunderbare Weise ohne Worte: Leben ist stärker als der Tod. Hoffnung lässt sich nicht aufhalten. Das Kalte und Dunkle muss Platz machen für Licht und schöpferisches Bunt. Und genau das feiern wir an Ostern. Mit der Auferweckung Jesu zeigt Gott: Das Ende ist nicht das Ende. Aus dem Grab wächst neues Leben. Aus der größten Dunkelheit entsteht neues Licht.



„Siehe, ich mache alles neu!“ – das ist Auferstehung mitten im Leben. Sie gilt nicht erst irgendwann, sondern beginnt schon hier und heute und öffnet den Raum für Veränderung, wo sie nötig ist. Herausforderungen können gemeistert werden und mit Gottes Hilfe kann ich kreativ und guten Mutes in die Zukunft sehen. Neu werden heißt nicht, das Gute wegzuwerfen. Es heißt, es in neuem Licht zu sehen. Neu werden kann bedeuten, vertraute Wege weiterzugehen – aber bewusster. Oder einen alten Gedanken loszulassen, um Platz für einen neuen zu schaffen. Manchmal heißt neu auch, eine Beziehung zu erneuern, einen Streit zu klären, einen anderen Blickwinkel einzunehmen oder einfach mal etwas auszuprobieren, auch wenn es ungewiss ist, ob es funktionieren kann.

Gott macht neu – und wir dürfen mitgehen. Nicht aus Zwang, sondern aus Vertrauen. Gottes Neuanfang ist ein Ja zu unserem Leben.

Die Zusage gilt den Starken und den Müden, den Zweifelnden und den Glaubenden, den Glücklichen und den Taurigen. Gottes Neuschöpfung meint Trost für alle, Heilung für alle, Hoffnung für alle.

Gerade in einer Zeit, in der uns Nachrichten von Krisen, Kriegen und Unsicherheiten begleiten und wir – wohl wie alle anderen Generationen vor uns – mit den kirchlichen bzw. gesellschaftlichen Herausforderungen umzugehen haben, ist diese Verheißung ein hoffnungsvolles Gegenbild. Sie lädt uns ein, nicht beim Alten stehen zu bleiben, was ungut ist, sondern an der Hoffnung festzuhalten.

Und diese Hoffnung bleibt nicht abstrakt. Sie will gelebt werden. In kleinen Gesten der Versöhnung. In einem offenen Ohr. In der Bereitschaft, Frieden zu suchen, wo Konflikte herrschen. In der Verantwortung für unsere Welt und füreinander.

Vielleicht fordert uns diese Jahreslosung auch heraus, einen neuen Gedanken zu denken, der uns noch nie in den Sinn kam; etwas in den Blick zu nehmen, womit wir uns bisher nicht beschäftigt haben; uns zu etwas einladen zu lassen, was uns bereichern könnte; über etwas zu staunen, was wir schon lange als selbstverständlich hielten oder neu innezuhalten und langsam zu machen, wo wir viel zu schnell unterwegs sind. Neu heißt, Gott auch dort zu erwarten, wo wir ihn nicht vermuten würden – immer wieder aufs NEUE.

Manches Neue fühlt sich ungewohnt an. Aber wir gehen diesen Weg nicht allein. Gott bleibt die feste Größe an unserer Seite. Er ist der, der trägt, wenn wir loslassen müssen. Der, der begleitet, wenn wir aufbrechen. Der, der verwandelt, wo wir an Grenzen stoßen.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – dieses Wort darf uns durch das Jahr begleiten. Durch Frühling und Sommer, durch Herbst und Winter. An Tagen voller Leichtigkeit ebenso wie an schweren Tagen. Es erinnert uns daran: Unser Leben ist eingebettet in Gottes Zeit. Und diese Zeit ist von Hoffnung geprägt und ermöglicht Neuanfänge.

Vertrauen wir darauf, dass Gottes schöpferische Kraft stärker ist als alles, was uns festhält. Und dass aus jedem Ende ein Anfang wachsen kann. Oder wie es ein Grundschulkind kürzlich im Unterricht formuliert hat, als ich nach Vorwissen über die Bibel gefragt habe: „Ende gut, alles gut!“



Martina Tomaides
PFARRERIN





WO GLAUBE LEBENDIG WIRD



Laurentius

G E M E I N D E

UNSERE NEUE CVJM SEKRETÄRIN STELLT SICH VOR.....	12
GEMEINDEAUSFLUG FÜHRT UNS NACH SCHWETZINGEN	34
JAHRESRÜCKBLICK 2025 IN REIMFORM.....	28

„Neuanfang heißt: Vertrautes loslassen – und hoffnungsvoll auf Unbekanntes zugehen.“

Auch für den CVJM Hagsfeld gilt: Siehe, ich mache alles neu!
Wir freuen uns auf Elizabeth Rauchholz, die ab Februar in Teilzeit unsere
CVJM-Sekretärinnenstelle übernimmt und schon viel Erfahrung mit
Neuanfängen hat.

Jugendreferentin, Ethnologin, Lehrkraftberaterin und Begleiterin eines Bildungsprojekts in Mikronesien – dein Lebenslauf ist voller neuer Anfänge und spannender Erfahrungen. Sich auf Neues einzulassen, gehört zu unserem Leben. Schon bei unserer Geburt erfahren wir, dass Veränderungen zu neuen Lebensumständen führen und das „Lebendigbleiben“ ermöglichen. Veränderungen gehören zu unserem Leben. Das Vertraute reicht nicht mehr aus, um weiterzuleben; wir durchleben noch nie vorher erlebte Phasen, um in eine unbekannte Welt einzutreten. Die Beziehung mit den Eltern und der Umwelt verändert sich bei der Geburt. Wir vertrauen ihnen, ohne alle Details zu kennen. Die Risiken im Geburtsprozess zeigen, dass wir Veränderungen

besser verkraften, als wir denken. Veränderungen halten uns lebendig und lassen uns die Lebendigkeit des Lebens spüren.

Was heißt „Neuanfang“ für Dich? Vertrautes loslassen und hoffnungsvoll auf Unbekanntes zugehen. Denn ich bin mir bewusst, dass ich den Stürmen und Herausforderungen in meinem Leben nicht ausweichen kann; als geliebtes Kind Gottes kann ich ihnen jedoch mit Hoffnung begegnen. Die Qualität dieser Hoffnung zeigt sich in Jesus Christus, der die Konstante ist, die mir Halt in Veränderungen und Neuanfängen bietet.

Welchen spannenden Faden siehst du selbst zwischen deinen Lebensstationen? Meine Beziehung zu Jesus Chris-

tus ist ein roter Faden zwischen meinen Lebensstationen. Er bietet mir ein Zuhause und Grundlagen, die ich überall anwenden kann, doch wie das in jedem für mich neuen kulturellen oder beruflichen Kontext aussieht, muss ich ganz neu lernen. Wie genau ich diese Liebe, die Christus von mir will, im Miteinander ausleben soll, ist nicht immer für mich klar. Die Haltung bleibt aber gleich – den Anderen zu lieben, so wie Christus mich liebt.

Unterwegs zwischen Kulturen – wie hat dich das geprägt?

Ich habe gelernt, aktiv hineinzugehen – und manchmal auch anzuerkennen, dass ich nicht überall „ganz“ dazugehöre oder das einfordern muss. In Mikronesien zum Beispiel werde ich, ohne dort in einem Stamm hineingeboren zu sein, nie Mikronesierin sein können. Aber der Glaube schenkt eine alternative Identität und Berufung, als Kinder Gottes zusammenzuleben – für Menschen, die in der Gemeinde vor Ort verwurzelt sind, ebenso für alle, die (noch) nicht offiziell dazugehören, aber durch Beziehungsnetzwerke miteinander verbunden und zusammen unterwegs sind.

In Mikronesien trägst Du zur Existenzsicherung einer Grundschule bei. Was nimmst Du davon mit? Zum einen ist es sehr wichtig zu verstehen, was die Menschen vor Ort unter einem guten Leben in ihrem Sinne verstehen. Das,



was ich gut finde, ist nicht immer das, was andere unter einem guten Leben verstehen. Vieles, was unser Leben innerhalb einer bestimmten Zeit prägt, sei es die Schule, die Kirche, der Beruf oder die Familie, ist nicht nur mit den jeweiligen politischen oder wirtschaftlichen Systemen, sondern auch mit persönlichen Beziehungen und Entstehungsgeschichten verwoben, in denen wir uns begegnen - darum sind Neuanfänge von Prozessen des Kennenlernens und der Kommunikation gekennzeichnet, über das, was wir als guten Weg im Miteinander sehen.

Worauf dürfen wir uns im CVJM freuen – ganz konkret? Dass ich begeistert von Menschen bin! Ich finde Menschen sehr interessant, ihre Geschichten und Biografien. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam unterwegs zu sein – mit all unseren Ecken und Kanten, unseren Potenzialen und Ideen, und im Wissen, dass Gott es gut mit uns meint. Die Gemeinde ist für mich ein Geschenk: Eine Gemeinschaft jenseits von Familie und Job, in der Menschen zum „Auftanken“ zusammenkommen. Hier sind wir vor Gott gleichwertig anerkannt und als Lernende in einer Glaubensgemeinschaft mit Jesus Christus zusammen unterwegs.

Worauf freust du dich am meisten bei uns? Zum einen auf die Mitarbeitenden, sowohl jene, die schon lange da-

kurz & knapp ELIZABETH



bei sind, als auch jene, die am Rande stehen und noch dazukommen! Ich möchte gerne dazu beitragen, dass wir entdecken, was Gott in uns hineingelegt hat und wie wir das in unseren Beziehungsnetzwerken einbringen können. Zum anderen auf die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Raum Hagsfeld – alle, die neugierig sind und dazukommen möchten.

Herzlich willkommen in Laurentius, liebe Elizabeth! Wir freuen uns darauf, gemeinsam Neues mit dir anzupacken und dich dabei mit Herz, Gebet und Talenten zu unterstützen.

LIEBLINGSORTE

Strände, Gärten und Tischgemeinschaften

FREUT SICH ÜBER

Lern- und Wachstumserfahrungen

TRINKT KAFFEE

morgens beim Bibellesen und am liebsten in Gesellschaft mit anderen

HÖRT & LIEST

über Veränderungserfahrungen von Menschen in fremden Kulturen

KINDER, JUGENDLICHE

einmalig, faszinierend und unendlich kostbar

NEUSTART MIT ERFAHRUNG: DR. PHIL. ELIZABETH RAUCHHOLZ – CVJM SEKRETÄRIN (50%)

Als deutsch-amerikanische Tochter von Liebenzeller Missionaren pendelte Elizabeth von klein an zwischen den Inseln in Mikronesien, Japan, den USA und Deutschland. Dabei gehört Neureut in Karlsruhe zum Startpunkt ihrer Familiengeschichte beim CVJM – und der Beginn eines Lebenswegs voller Neuanfänge.

Nach dem Abitur am Gymnasium Neureut absolvierte sie die Krankenpflegeausbildung bei der Diakonissenschwesternschaft in Pforzheim und arbeitete im Ev. Diakonissenkrankenhaus Rüppurr. Anschließend ließ sie sich zur Gemeindevolontärin für Jugendarbeit ausbilden und

war über 12 Jahre bei christlichen Trägern in Berlin, Ludwigsburg und Karlsbad tätig, gründete den CVJM Karlsbad-Spielberg mit und engagierte sich im Vorstand des CVJM Baden. Später arbeitete sie in Großbritannien in einer internationalen Einrichtung als Lehrkraft sowie als Mentor und Trainer eines chinesisch-englischen Kindergottesdienstteams in Nottingham.

Es folgte eine Promotion in Ethnologie über gelebte Werte im Verhältnis zum Glauben aus der Perspektive südkoreanischer Christen. Seit 2024 engagiert sie sich wieder im Pazifik: In Mikronesien hilft sie beim Aufbau einer Modell-Grundschule, damit Kinder dort verlässlichen Zugang zu Bildung erhalten – gerade dort, wo er bislang nur wenigen offensteht.

Mehr Einblicke in Elizabeths Arbeit in Mikronesien gibt es hier: www.rauchholz.org

ZURÜCKBLICKEN

LEGO-Tage

70 Kinder verwandelten das Gemeindezentrum bei den LEGO-Tagen in eine bunte Bauwelt. Mit großer Freude, Fantasie und Teamgeist entstanden beeindruckende Werke – besonders gefreut hat uns, dass neben dem KSC-Stadion auch die Laurentiuskirche detailgetreu nachgebaut wurde.

Martinsumzug

Der Martinsumzug der Grundschule war letztes Jahr besonders stimmungsvoll: Mit Martinsfeuer, modernem Theaterspiel der Grundschüler und leckerem Essen, organisiert vom Elternbeirat. Ein bewegendes Moment war der Halt der Laternenkinder vor dem Kretschmar-Huber-Haus, wo Alt und Jung unter Begleitung der Jungbläser der Gemeinde miteinander gesungen haben.









Koto-Konzert

Exotische Klänge haben das Gemeindehaus beim Koto-Konzert erfüllt und die Gemeindenachmittagsgäste verzückt. Herzliches Dankeschön an Sumiko Morrison-Cleator, Chikako Kuhn und Momo Arima, sowie an Reiko Emura am Klavier.

Buß- und Betttag

Mittwochabend und die Kirche war proppenvoll mit Teens: Unsere Konfis gestaltetet den Buß- und Betttag neu und anders. Über verschiedene Stationen konnten wir quer durch die ganze Kirche beten, Briefe an Gott schreiben und die Bibel neu erleben. Besonders gefreut haben wir uns über Besuch aus der Nachbarschaft, denn Konfis aus der Region waren auch mit am Start.



Frauenfrühstück

„Warum ich nicht Ballerina wurde“ – darüber hat Andrea Bieniek beim Frauenfrühstück gesprochen. Ein Frühstück mit Tiefgang, bei dem Andrea uns auf ihre Lebens- und Glaubensreise mitgenommen hat.

Kinderchor-Gottesdienst und Kirchenwahl

Was für ein wunderbarer Auftakt in den Advent: Mit den Kindern vom Gesangverein Liederkranz, die den Gottesdienst am 1. Advent musikalisch gestaltet haben. Im Anschluss fanden ein großer Brunch und die Kirchenwahl statt: 7 Älteste wurden ins Amt gewählt. Wir wünschen Gottes Segen!

Advent im Seniorenheim

Das Kretschmar-Huber-Haus bereitet sich auf Weihnachten vor. Da darf der geschmückte Baum nicht fehlen. Auch die Jungbläser der Laurentiusgemeinde waren zu Besuch und haben für die Bewohnerinnen und Bewohner Advents- und Weihnachtslieder gespielt.









Weihnachten

Was für ein Fest: Jesus ist geboren. Das haben wir mit den unterschiedlichsten Gottesdiensten gefeiert. Unser Krabbelgottesdienst an „Heilig Morgen“ brachte die Kleinsten mit ihren Familien zum Strahlen. Der Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel „Drei Freunde“ verzauberte Groß und Klein und erinnerte uns auf spielerische Weise an die Botschaft der Geburt Jesu.



Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Singen in Eiseskälte mit dem Gesangsverein Frohsinn unter dem Christbaum vor der Kirche: Was für ein Klang, was für eine festliche Stimmung. Die Christvesper nahm uns mit wundervoller Musik hinein in das Wunder von Weihnachten.



In der Christnacht, gestaltet von unseren Jugendlichen, haben wir mit lachendem und weinendem Auge Tamara Maier in die Elternzeit verabschiedet. Wir loben Gott für all den Segen, den sie in den vergangenen Jahren in unsere Gemeinde getragen hat.



Einführung und Verabschiedung der Gemeindeältesten

In einem feierlichen Gottesdienst haben wir unsere neuen Gemeindeältesten ins Amt eingeführt und jene verabschiedet, die sich in den vergangenen Jahren mit ihrer Kraft für Laurentius eingesetzt haben. Was für ein Segen, dass Gott Menschen in seinen Dienst beruft. Jetzt sind wir gespannt, was er in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde vorhat.

Gemeindefreizeit Tholey

Was für ein heiteres und segensreiches Laurentius & Friends-Wochenende im saarländischen Tholey. Mit tiefen Gesprächen, Kinderlachen im Schwimmbad, einem Jungschar-Revival-Abend und ganz viel guter Laune. Eine besondere Freude war die Segnung von Malou Ort im Abschlussgottesdienst. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!









Gemeindebeirat

Ganz im Zeichen von Austausch und Orientierung stand der Gemeindebeirat: Wir haben CVJM-Sekretärin Elizabeth Rauchholz kennengelernt, aktuelle Informationen geteilt und die jährliche Arbeitsschutz-Schulung durchgeführt. Ein gelungener Abend, der gut auf das kommende Jahr vorbereitet hat.



CVJM Gottesdienst mit Einführung von Elizabeth Rauchholz

Herzlich Willkommen im CVJM Hagsfeld, liebe Elizabeth! In einem kunterbunten Gottesdienst haben wir Elizabeth kennengelernt und sie für ihren Dienst in Laurentius gesegnet. Das war schön!



Paar-Abend am Valentinstag

18 Paare haben einen wunderschönen Valentinsabend in Laurentius erlebt. Mit einem fabelhaften 3-Gänge-Menü, anregenden Theaterimpulsen und genügend Zeit füreinander. Ein Abend fürs Herz! Ein Dank an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, die diesen unvergesslichen Abend möglich gemacht haben.



Jahresrückblick 2025 in Reimform aus dem Silvestergottesdienst

Januar

Das Jahr beginnt ganz wunderbar,
denn Marinas Malou ist endlich da.
So klein, so neu, so voller Leben –
hat sie dem Jahr gleich Glanz gegeben.

Februar

Im Konfi-Castle wurde viel gelacht,
gebaut, gespielt, bis spät in die Nacht.
Die Ältestenrüste tat ebenso gut –
Zeit für Gespräche, Tiefe und Mut.

März

Die Kinderbibelwoche war laut und bunt,
mit KiGo-Band lief der Gottesdienst rund.
Zur Earth Hour hieß es: Licht mal aus!
Klimaschutz ging vor – im ganzen Haus.

April

Ostern kam mit Hoffnung und Licht,
die Botschaft stark, die Freude schlicht.
Mit Posaunenklang und Kaffeeduft
lag Auferstehung in der Luft.

Mai

Im Jungscharlager – Action ohne Ende,
Glaube, Gemeinschaft, starke Hände.
Dann die Konfirmation – ein großer Schritt,
„Gottes Segen begleite dich auf jedem Tritt.“

Juni

Beim ASV-Gottesdienst – brütende Hitze,
der Sportplatz glühte, wir schwitzten spitze.
Die Seetaufe dann, so klar und weit –
ein Fest voll Glauben und Dankbarkeit.

Juli

Im Juli war der Baden-Treff voller Leben,
das Mitarbeiterfest hat viel zurückgegeben.
Gemeinschaft, Abenteuer und Lagerfeuerlicht,
beim Vaki strahlt jedes Gesicht.

August

Die Rauszeit brachte Lachen und Mut,
Kinderfreizeit – das tat allen gut.
Die Jugend fuhr im Sommer auf Zeltfreizeit,
ohne WLAN, trotzdem voller Glückseligkeit.

September

Bei der Kerwe feierten wir ein rauschendes Fest,
mit Pater Thomas und seinem prickelnden Sekt.
Auch die Enten sausten wieder über den Bach,
das hat allen großen Spaß gemacht.

Oktober

An Erntedank war die Freude groß
die Herzen weit, das Essen famos.
Der Posaunenchor wurde siebzig Jahr –
was für ein Klang, was für ein Jubilar!

November

Im November bauten 70 Kinder bei den Lego-Tagen,
es entstanden Türme, Brücken und Wagen.
Zur Freude des Pfarrers, oh welch ein Gewinn,
stand auch die Laurentiuskirche mittendrin.

Dezember

Im Dezember war viel Segen, aber leider auch Qual
der 1. Advent startete mit Brunch und Kirchenwahl.
Dann mussten wir traurig unser Café schließen,
und Tamara verabschieden, sie darf jetzt ihre Elternzeit genießen.

Ein Jahr voll Leben, bunt und reich,
nicht alles leicht – doch viel zugleich.
Nun gehen wir weiter, Schritt für Schritt:
das Gute ist: Gott geht in jedem Fall ins Neue mit.



Café mit Herz | Samstag | 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

An folgenden Terminen öffnen wir unsere Pforten und freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher:

Sa 21.03.2026

Sa 18.04.2026

Sa 16.05.2026

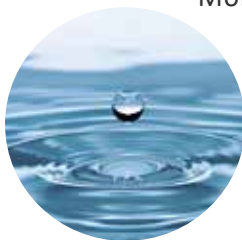
Sa 20.06.2026

Bei gutem Kaffee und leckerem Kuchen ist Zeit für gute Gespräche und Gemeinschaft. Komm vorbei, setz dich dazu, wir freuen uns auf dich! Alles auf Spendenbasis.

Schweigen. Hören. Gott begegnen An allen Montagen im März 8:00-8:30 Uhr Gemeindezentrum

Die Fastenzeit lädt ein, einen Gang zurückzuschalten. Weniger Worte, weniger Tempo – mehr Raum für Gott.

In der Stille wird hörbar, was im Alltag oft untergeht. An den fünf März-Montagen laden wir ein zur Begegnung in der Stille.



Herzliche Einladung an alle, die sich nach Tiefe, Ruhe und einer Begegnung mit Gott sehnen.

Informationen und Anmeldung bei Eva Hemberger und Corinna Stieler oder im Pfarramt unter Laurentiusgemeinde.Karlsruhe@kbz.ekiba.de

Gemeindenachmittag | freitags 14:30 - 16:30 Uhr | Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum geselligen Beisammensein mit Kaffee & Kuchen, fröhlicher Gemeinschaft beim abwechslungsreichen Programm im Gemeindezentrum.



- 13.03. Lachen hält jung – Ein vergnüglicher Nachmittag mit Witzen, Sketchen und heiteren Geschichten
- 27.03. Frühling wirft sein blaues Band – mit Gedichten, Texten Frühlingsliedern
- 10.04. Reise in die 50er und 60er mit Edith Hespelt
- 24.04. Vortrag zum Thema “Ernährung” von Annette Ruf
- 08.05. Spiel & Spass
- 22.05. Jerusalem – lebendiger Bericht aus der Heiligen Stadt mit Pfarrerin Katinka Billau aus Rintheim
- 19.06. Herzenslieder für schwere Zeiten – zum 350. Todestag von Paul Gerhardt
- 03.07. Sommerfest

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria Freitag | 6. März | 16 Uhr | Gemeindezentrum

Verbunden mit Menschen auf der ganzen Welt feiern wir den Weltgebetstag unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last.“ Nigeria ist ein facettenreiches Land voller Kontraste – reich an Kultur, aber auch geprägt von Armut, Gewalt und Umweltproblemen.

In Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten teilen uns nigerianische Frauen ihre Hoffnung und ihren Mut. Wir laden ein zu einem inspirierenden Nachmittag. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg feiern wir Solidarität, Glauben und Gemeinschaft.



Der Weltgebetstag ist ein ökumenisches Angebot in Hagsfeld. Die Frauenschola wirkt mit. Es gibt dabei landestypisches, aber auch gewohntes Essen. Seid herzlich willkommen!

Kinderbibelwoche in der Kita Kunterbunt | Abschlussgottesdienst | 22. März | 10 Uhr | Kirche

Eine Woche voller Geschichten, Lachen, Kreativität und Gemeinschaft: In der Kinderbibelwoche tauchen Kinder gemeinsam in die Welt der Bibel ein. Mit spannenden Erzählungen, Spielen, Liedern und Bastelaktionen erleben unsere Kita-Kids den Glauben an Jesus Christus.

Den Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir gemeinsam mit der ganzen Familie am Sonntag, 22. März um 10 Uhr in der Laurentiuskirche. Wir singen, beten und danken Gott für diese besondere Zeit. Ein Gottesdienst für Groß und Klein – lebendig, herzlich und voller Freude.



Earth Hour | Samstag | 28. März | 20 Uhr | Laurentiuskirche Hagsfeld

Ein starkes Zeichen für einen lebendigen Planeten: Das ist die Earth Hour! Gemeinsam mit Millionen Menschen setzen wir in Laurentius ein Zeichen und treffen uns zur Earth Hour unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klima und Umweltschutz“. Dazu lädt das Grüne-Gockel-Umweltteam der Laurentiusgemeinde herzlich ein. Freuen Sie sich bei Snacks und Getränken auf einen besonderen Beitrag:

Barbara Ketterer vom NABU gibt spannende Einblicke in das Leben der Schleiereulen und Dohlen. Dieses Thema liegt uns besonders am Herzen, da sich in der Laurentiuskirche zwei Brutstätten für Schleiereulen befinden.



Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend, gute Gespräche und ein starkes Zeichen für unsere Umwelt! Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr in der Laurentiuskirche in Hagsfeld und ab 20:30 Uhr wird dann das elektrische Licht abgestellt. Der Eintritt ist wie immer frei!

Ostern in Laurentius

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern mit Pfr. Andreas Rennig:



Gründonnerstag | 02.04.

19:30 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum, mit Musikteam

Karfreitag | 03.04.

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag | 05.04.

06 Uhr: Osternachtsfeier mit den Konfirmanden und Jugendlichen der Gemeinde

07:15 Uhr: Osterfeier auf dem Friedhof, mit Posaunenchor, im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindezentrum

10 Uhr: Festgottesdienst mit Orgel und Posaunenchor

Putzefe | 18. April | 9-13 Uhr | Gemeindezentrum



Wir bringen das Gemeindezentrum auf Vordermann! Wir freuen uns über tatkräftige Helfer, die mit anpacken beim Reinemachen. Gemeinsam sind wir stark – und schneller fertig ;). Zur besseren Organisation wäre es eine große Hilfe, wenn ihr Euch im Vorfeld im Pfarramt anmeldet.

Boys Only | für Jungs ab der 3. Klasse | freitags 17:30-19:30 Uhr mit Abendessen

Lust auf Abenteuer, spannende Geschichten und großartige Outdoor-Action? Komm zu Boys Only! Robin, Benjamin, Marvin und Oliver freuen sich auf dich. Die nächsten Termine: 27.03.26 | 24.04.26 | 16.05.26 (Wanderung) | 26.06.26 |



Gemeindeausflug | Sonntag | 19. April | Schlossbesichtigung in Schwetzingen

Wir laden herzlich ein zu unserem diesjährigen Gemeindeausflug! Mit der Bahn geht es nach Schwetzingen, wo wir eine spannende Schlossführung erleben und gemeinsam zu Mittag essen. Auf dem Rückweg machen wir in Graben Halt, genießen Kaffee und Kuchen in der Gemeinde von Pfarrer Willunat und feiern anschließend einen festlichen Gottesdienst in der Kirche.

Seid dabei beim Gemeindeausflug: ob mit Kindern, als Paar oder allein, alle sind willkommen! Für mobilitätseingeschränkte Personen stellen wir gerne einen Fahrdienst bereit. Anmeldung und weitere Infos im Pfarramt.



Sonntagstreff | Sonntag | 26. April | ab 12:00 Uhr | Gemeindezentrum



Ein leckeres Mittagessen, ein offenes Ohr, ein offenes Haus für alle – das ist der Sonntagstreff, ein diakonisches Angebot unserer Gemeinde. Es gibt ein kostenfreies Mittagessen im Gemeindezentrum für unsere Gäste. Wir freuen uns über viele Helfer, die sich Zeit nehmen für unsere Gäste. Auch Spender, die das Mittagessen möglich machen, sowie selbstgebackene Kuchen, sind uns herzlich willkommen! Wer helfen möchte, darf sich gerne im Pfarramt melden.

Konfirmation | Sonntag | 10. Mai | 10 Uhr | Laurentiuskirche oder Wiese

Wir freuen uns auf das große Fest der Konfirmation: 16 Jugendliche aus der Gemeinde geben Gott ihr "Ja" – was für eine Freude! Wir segne sie und feiern mit ihnen diesen großen Schritt. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zum Mitfeiern!



Taufest am Jägerhaussee | Sonntag | 21. Juni | 10 Uhr

Wir freuen uns auf die Seetaufe am Jägerhaussee. Ein gemeinsamer Gottesdienst von Laurentius und Emmaus. Wer sich selbst oder sein Kind taufen lassen möchte und dafür eine besondere Location unter freiem Himmel sucht, ist bei der Seetaufe genau richtig. Bitte im Pfarramt melden.



Wir feiern dort auch gerne Taufferinnerungen: für alle, deren Taufe bereits einige Zeit zurückliegt und sich Gottes Segen ganz neu zusprechen lassen möchten.

Wir freuen uns über alle, die mit dabei sind.

Mach mit im CVJM Hagsfeld !

Du bist willkommen. Ob neu in Hagsfeld oder schon lange dabei – bei uns findest Du einen Platz, an dem Du gemeinsam mit uns unterwegs sein kannst.



Gemeinsam unterwegs sein – im Kindergottesdienst, Jungschar, Jugend, Freizeiten, Band/Chor, Sport- & Outdoor-Aktionen, Deko-Atmosphärisch, Technik, Social Media, Eventplanung, Catering und Musicals!

So geht's los: Melde dich kurz mit „Ich habe Zeit/Interesse – wo kann ich dazu gehören und wie?“. Wir treffen uns und suchen gemeinsam einen Platz aus, an dem du mit deinen Gaben und deinem Zeitfenster mitmachen und dazugehören möchtest. Du startest mit Schnupperbesuchen – lernst neue Leute kennen und wirst dabei begleitet, bis du dich so wohl fühlst, dass du andere an diesem Platz willkommen heißen magst.

Kontakt: info@cvjm-hagsfeld.de, laurentiusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de, elizabeth.rauchholz@cvjmbaden.de Tel: 0721/681100

Du machst den Unterschied – wir freuen uns auf dich!

GRUPPEN & KREISE

TÄGLICH	
Offene Kirche	9:00 – 18:00 Uhr, Laurentiuskirche
MONTAG	
Montagstreff für Senioren	14:15 Uhr, Gemeindezentrum
DIENSTAG	
Gymnastik	10:00 – 11:00 Uhr. Begrenzte TN
Kirchenchor	immer in den geraden Wochen: 16:00 – 17:15 Uhr
MITTWOCH	
Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren	10:00 - 11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Andacht Atemholen	18:30 Uhr, Laurentiuskirche
Musikteam	19:30 – 21:30 Uhr, Laurentiuskirche
Teenkreis (ab 14 Jahren)	19:00 – 21:00 Uhr, Gemeindezentrum. Termine: 04.04. (Osternacht) 22.04. 06.05. 20.05. 17.06.
DONNERSTAG	
Atemgymnastik	9:30 – 10:15 Uhr, Gemeindezentrum
Sturzprophylaxe	10:30 – 11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Krömel-Spieletreff für Kinder von 1,5-4 Jahren	15:30 - 17:00 Uhr, Gemeindezentrum
Donnerstagsgebet (mit Abendmahl)	gerade Woche: Laurentiuskirche, 17 Uhr. ungerade Woche: Zum Guten Hirten Rintheim, 17 Uhr
Posaunenchor	19:30 Uhr
FREITAG	
Gemeindenachmittag Wir organisieren gerne einen Fahrdienst für Sie!	14:30 Uhr, Gemeindezentrum. Termine: 13.03. 27.03. 10.04. 24.04. 08.05. 22.05.
Mini-Jungschar (Schulanfänger - 2. Klasse)	14:30 - 15:45 Uhr, Gemeindezentrum
Jungschar (ab der 3. Klasse)	16:00 – 17:30 Uhr, Gemeindezentrum
Boys Only (ab Klasse 3)	monatlich, 17:30 – 19:30 Uhr. Gemeindezentrum. Termine: 27.03. 24.04. 16.05. 26.06.
Girls Only (ab Klasse 3)	monatlich 17:30 – 19:30 Uhr. Gemeindezentrum. Termine: 20.03. 17.04. 15.05. 19.06. 24.07.
SAMSTAG	
Gebet für Gemeinde, Ort und Welt	11:00 Uhr, Laurentiuskirche
LaurentiusCafé mit Herz	jeden 3. Samstag im Monat, 14:30 - 17:30 Uhr, 21.03. 18.04. 16.05. 20.06.
SONNTAG	
Kindergottesdienst	10:00 Uhr, Treffpunkt: Laurentiuskirche



GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag um 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst und Kirchkaffee

MÄRZ	08.03.	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl, mit Orgel und Posaunenchor	Andreas Rennig
	15.03.	Gottesdienst	Lutz Hemberger
	22.03.	Gottesdienst mit Abschluss der Kinderbibelwoche der Kita, mit Musikteam	Andreas Rennig
	29.03.	Gottesdienst	Andreas Rennig

APRIL	02.04.	19:30 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum, mit Musikteam	Andreas Rennig
	03.04.	Gottesdienst an Karfreitag, mit Abendmahl	Andreas Rennig
	05.04.	06:00 Uhr: Osternachtsfeier mit den Konfirmanden und Jugendlichen der Gemeinde	Andreas Rennig
		07:15 Uhr: Osterfeier auf dem Friedhof, mit Posaunenchor, im Anschluss Osterfrühstück	Andreas Rennig
		10:00 Uhr: Festgottesdienst mit Orgel und Posaunenchor	Andreas Rennig
	12.04.	Gottesdienst	Corinna Stieler
	19.04.	kein Gottesdienst in Hagsfeld: Gemeindeausflug nach Schwetzingen	
	26.04.	Gottesdienst mit Musikteam	Andreas Rennig

MAI	03.05.	Gottesdienst	Andreas Rennig
	10.05.	Festgottesdienst zur Konfirmation	Andreas Rennig
	14.05.	Himmelfahrtsgottesdienst beim Vatertagstreff des GV Frohsinn (Sportplatz)	Andreas Rennig und Katinka Billau
	17.05.	Gottesdienst mit Musikteam	Günther Schreiner
	24.05.	Festgottesdienst an Pfingsten	Andreas Rennig
	31.05.	Gottesdienst	Fritjof Grabe

JUNI	07.06.	Gottesdienst mit Abendmahl	Stefan Neumann
	14.06.	Gottesdienst mit Musikteam, im Anschluss Brunch	Andreas Rennig





WIR SIND AUF DEM WEG



Emmaus

G E M E I N D E

60. GEBURTSTAG EMMAUS.....	51
KONZERT EMMAUS VOICES.....	62
KARWOCHE UND OSTERN IN EMMAUS.....	64

„Es lohnt sich, sich einzubringen.“

Seit 1998 engagiert sich Sabine Jäger in der Emmausgemeinde. Was mit dem Wunsch begann, sich in der neuen Heimat einzubringen, wurde zu einem reichen Weg voller Begegnungen, Freundschaften und gelebter Gemeinschaft – von der Konfirmandenarbeit bis zum Kirchenkaffee.

W *ie lange bist Du schon ehrenamtlich in unserer Emmausgemeinde aktiv?*

1998 sind mein Mann und ich in die Waldstadt gezogen, da ich in meiner Heimatgemeinde im Hessischen auch schon kirchlich aktiv war wollte ich mich auch in meiner neuen Heimat einbringen. Bei Herrn Hauser war ich in der Konfirmandenarbeit tätig, bei Frau Paetzholdt bin ich in die Kindergottesdienstarbeit gewechselt und bei Frau Tomaides wirke ich beim Kirchenkaffee, Weltgebetstag, Frauenfrühstück mit.

Was hat Dich ursprünglich motiviert, Dich hier einzubringen?

Über die kirchliche Mitarbeit lernt man viele Menschen kennen und

ich bin froh zu sagen, dass sehr viele Freundschaften entstanden sind.

Kannst Du uns ein wenig über Deine Aufgabe und Tätigkeit erzählen, die Du im Rahmen Deines Ehrenamts übernimmst?

Wir bieten einmal im Monat Kaffee und Kuchen nach dem Gottesdienst an. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder dieses Angebot annehmen und noch ein wenig länger bleiben und bei Kaffee/Tee und Gebäck den Gottesdienst nachwirken lassen.

Gibt es eine besonders rührende oder prägende Erfahrung, die Du im Lauf Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit gemacht hast?

Das Kirchenkaffee gibt es schon einige Jahre, zu unseren Stammgästen

zählte ein älteres Ehepaar. Dem Alter geschuldet konnten beide seit ein paar Jahren nicht mehr kommen. Eine Nachbarin nimmt ihnen aber nach jedem Kirchenkaffee etwas Kuchen und die Predigt mit. So ist die Verbundenheit zur Gemeinde weiterhin gewahrt.

Was bedeutet es für Dich, in der Gemeinde aktiv zu sein?

Aktiv in der Gemeinde zu sein heißt für mich etwas weiterzugeben – Zeit, Aufmerksamkeit und Engagement – und dabei selber viel zurückzubekommen: Begegnung, Gemeinschaft und Ermutigung.

Gab es Herausforderungen im Rahmen Deines Engagements? Wenn ja welche?

In meiner Zeit als Kindergottesdienstmitarbeiterin mussten wir uns mit dem Problem auseinandersetzen, dass keine Kinder mehr in den Gottesdienst kamen. Das war zum einen der Ganztagschule geschuldet und zum zweiten, dass auch keine Familien den Hauptgottesdienst besuchten. Nachdem wir dann den Gottesdienst von jeden Sonntag 1 Stunde zu 1x im Monat 3h umstrukturiert haben kamen auch wieder Kinder und so war immer was los in der Simeon Kapelle.



Was sind die größten Freuden & Belohnungen, die Du durch das Ehrenamt erfahren hast?

Die größten Freuden sind die Freundschaften, die sich in allen Kreisen, in denen ich tätig war (Purzelkirche, Krabbelgruppe, Kigo, Konfi und Kirchenkaffee) entwickelt haben.

Gibt es Bereiche in der Gemeinde, in denen Du Dir mehr ehrenamtliches Engagement wünschst?

Bei den regelmäßigen Gemeindeveranstaltungen wäre es schön, wenn sich mehr Ehrenamtliche engagieren würden. So könnten Angebote noch vielfältiger gestaltet werden und so würden die entlastet, die schon seit Jahren aktiv sind.

Was würdest Du Menschen sagen, die auch überlegen sich ehrenamtlich in der Gemeinde zu engagieren?

Es lohnt sich, sich einzubringen – auch wenn man denkt man könne nur wenig beitragen, jede Unterstützung wird gebraucht und geschätzt und man erlebt, dass gemeinsames Tun Freude, Sinn und Zusammenhalt schafft.

Welche Bibelstelle gibt dir neue Kraft?

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben (Sprüche 4,23)

kurz & knapp SABINE



Gabine Jäger

Gibt es etwas, dass Du zum Abschluss gerne teilen würdest, das Dir wichtig ist?

Zum Abschluss möchte ich einfach Danke sagen – für die vielen Jahre, die ich in dieser Gemeinde tätig sein darf – für die Begegnungen mit Menschen jeden Alters und für die Unterstützung, die ich erfahren habe. Dieses Ehrenamt hat mein Leben bereichert und meinen Glauben gestärkt.

KAFFEE ODER TEE

Kaffee für das Wachbleiben im Nachtdienst

HUND ODER KATZE

weder noch, ich komme aus der Landwirtschaft: Kuh und Kälbchen

LIEBLINGSLEKTÜRE

Krimi

WUNSCHZIEL

Wandergebiete in Deutschland

EIN TEIL FEHLT – VIELLEICHT DU?

In unserem Logo fehlen wichtige Teile. Vielleicht willst DU ja ein engagierter Teil von Emmaus sein?

Unsere Gemeinde lebt von Begegnungen, von offenen Türen, von Menschen mit Herz, Ideen und einem offenen Blick für andere. Jeder von uns ist wie ein Puzzleteil des großen Ganzen. Fehlt eines, bleibt eine Lücke. Vielleicht genau Deine.

- Ob in der **Jugendarbeit**, wo junge Menschen Begleitung und Vorbilder suchen.
- Im **Gottesdienst**, wo Musik, Technik, Texte oder kreative Elemente den Glauben zum Klingen bringen.
- Bei **Kirche Kunterbunt**, wo Familien gemeinsam staunen, basteln und entdecken.
- Im **Konfiteam**, das Jugendliche auf ihrem Weg begleitet.

- In der **Krabbelgruppe**, wo erste Freundschaften wachsen – bei Kindern und Eltern.

- Beim **Kirchenkaffee**, wo aus einem Becher Kaffee echte Gemeinschaft wird.

- Als **Austräger** unseres Gemeindebriefs und der Geburtstagsbriefe, die ein Stück Nähe in die Häuser tragen.

- Schon angedachte Ideen weiterzuverfolgen und auf den Weg zu bringen, wie z.B. beim Thema **Einsamkeit**.

- Vielleicht schlummert in Dir auch **eine ganz neue Idee**, die unsere Gemeinde bereichern könnte. Gott schreibt seine Geschichte mit Menschen wie Dir.

Wenn Du neugierig geworden bist oder Dir vorstellen kannst, Dich einzubringen, melde Dich gerne im Pfarrbüro. Wir freuen uns auf Dich – und darauf, gemeinsam den Glauben zu leben.



ZURÜCKBLICKEN

Unsere Emmauskirche als Kinosaal

Doris und Cord von Restorff luden gemeinsam mit dem Karlsruher Film- und Videoclub (KFVC) erneut zu einem besonderen Filmabend in die Emmauskirche ein. Nach feinen Canapés und Getränken sowie einer kurzen musikalischen Einstimmung begann eine filmische Reise rund um den Globus: vom Iran kurz nach dem Tod von Mahsa Amini über die Elfenbeinküste und die Weiten Kasachstans bis zu den Märkten in Orissa/Indien und weiter zur antarktischen Halbinsel zu den Pinguinen. Den Abschluss bildeten Eindrücke eines argentinischen Tangos aus Buenos Aires. Die zahlreichen Gäste erlebten einen abwechslungsreichen und beeindruckenden Abend. Fotos: Peter Knörr (KFVC)



St. Martin

Bei unserem stimmungsvollen St.-Martinsfest konnten Kinder und Eltern gemeinsam die warmen Lichter, fröhlichen Laternenlieder und das Gefühl echter Gemeinschaft genießen.







Theater Stück

Die Karlsruher Spielgemeinde präsentierte ihre 11. Eigenproduktion über das Leben der Künstlerin Paula Modersohn-Becker. In neun abwechslungsreichen Szenen verband die Gruppe Dialoge, Musik, Licht und Choreografie und erhielt begeisterten Szenenapplaus. Nach dem erfolgreichen Premierenabend wurde im Gemeindesaal weitergefeiert. Damit leistet die Spielgemeinde einen regionalen Beitrag zum 150. Geburtstag der Künstlerin im Jahr 2026.



KSC

Der Ältestenkreis besuchte im Rahmen einer Stadionführung das KSC-Stadion und erhielt spannende Einblicke hinter die Kulissen. Vom Innenraum und der Spielerbank über die VIP-Bereiche bis hin zum Pressekonferenzraum konnten viele Bereiche erkundet werden. Die besondere Atmosphäre des leeren, beleuchteten Stadions und die Informationen zum Spiel- und Trainingsalltag machten den Ausflug zu einem eindrucksvollen Erlebnis.



Was wird eigentlich aus dem Simeonfenster?

Diese Frage wird uns oft gestellt. Im Moment sind wir auf der Suche nach einer sinnvollen und finanziell machbaren Lösung. Ein erster Schritt war es, die einzelnen Elemente von einer Fachfirma aufbereiten zu lassen.

Konfifreizeit

Das Konfijahr startete jeweils in der eigenen Gemeinde. Um als Gruppe besser zusammenzuwachsen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, machten sich die Konfis aus Emmaus, Luther und Zum Guten Hirten vom 14.11.25 - 16.11.25 auf den Weg nach Neckarzimmern zur Konfifreizeit. Zum Thema Abendmahl wurden Teller getöpft und Kelche bemalt, die Gebeworte gelegt und überlegt, wen wir zum Abendmahl einladen sollten. Daneben sorgten Spiele und eine Nachtwanderung für Abwechslung. Ein Besuch beim Mahnmal regte zum Nachdenken an.

Kreativ-Angebot – Adventskranz

Beim Kreativ-Angebot – Adventskranz trafen wir uns, um in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam Adventskränze zu gestalten. Mit viel Kreativität, Gesprächen und gegenseitigem Austausch entstand ein schönes Miteinander und eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Adventszeit.









Ältestenwahl & 60. Geburtstag von Emmaus

Zahlreiche gute Wünsche, die viele Kita-Kinder und mancher Erwachsener gesammelt hat, durften mit 60 Luftballons im Familiengottesdienst in der Kirche nach oben steigen. Denn die Emmausgemeinde feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Was wäre passender für solch ein Jubiläum als die Begegnung von Menschen, die dort ihren Glauben leben und miteinander teilen. So fand rund um das Gemeindezentrum ein bunter und vielfältiger Adventsmarkt statt. Währenddessen war Gelegenheit den neuen Ältestenkreis zu wählen. Wir gratulieren: Ulrich Eckert, Hans-Peter Jaschke, Florian Kern, Johannes Krenzel, Simone Scheuble-Qaqunda, Beatrix Wieß und Claudia Zinkand und wünschen den Gewählten Gottes reichen Segen für ihr Amt.



Adventskonzert vom Waldstadtorchester und Bürgerverein

Barocke Klänge beim Adventskonzert am 7. Dezember mit Instrumentalmusik der Suite in c-moll von Johann Melchior Molter, dem G-Dur Konzert von Georg Philipp Telemann und - als Höhepunkt des Abends - mit Georg Friedrich Händels Messias (Teil I) „Die Geburt“ und Halleluja HWV 56 versetzten die Besucher*innen in der voll besetzten Emmauskirche in vorweihnachtliche Stimmung. (Norbert Krupp: Waldstadtkammerorchester, Gerhard Jügel: Ökumenischer Chor Grötzingen, Solisten und Solistinnen)

Adventsdienstag in Emmaus

In der Reihe „Dienstags im Advent“ gab es an allen vier Dienstagen ein Angebot um 19 Uhr in der Emmauskirche. Bei Musik und Texten haben sich die Besucher*innen auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt.

Dienstag, 02.12. Holzflöten Ensemble

Dienstag, 09.12. Tiefblech

Dienstag, 16.12. Emmaus Voices

Dienstag, 23.12. Singkreis Klanggebet

Herzlichen Dank an alle, die diese Abende vorbereitet und gestaltet haben.







Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Heiligabend erlebten die Besucherinnen und Besucher in Emmaus im ökumenischen Familiengottesdienst ein berührendes Krippenspiel: Wut, Kummer, Angst, Ekel und Freude kommentierten die Weihnachtsgeschichte aus ihrer Sicht. Um 17 Uhr lud die musikalische Christvesper mit Flöten- und Orgelmusik sowie unseren Konfis dazu ein, dem Wesentlichen von Weihnachten nachzuspüren.



Am zweiten Weihnachtstag hörten wir von Joseph und davon, wie Gottes Botschaft Beziehungen verändern kann. Ein Blechbläserensemble und Sologesang, begleitet von der Orgel, gestalteten den Festtag musikalisch.

Auch der Sonntag nach Weihnachten stand im Zeichen der Musik: Die Gemeinde durfte sich ihre Advents- und Weihnachtslieder wünschen, ergänzt durch Gebete, Geschichten und Lesungen.



An Silvester waren die Gottesdienstbesucher eingeladen, Gutes zu bewahren, Belastendes loszulassen und mit einem Hoffnungslicht ins neue Jahr zu gehen.

HERZLICHEN DANK an ALLE, die sichtbar oder unsichtbar – immer aber wertvoll und wichtig – zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen haben.

Musik & Lesung

Am Freitag, dem 19. Dezember um 19 Uhr fand in der Emmauskirche in der Reihe „Musik und Lesung“ das Konzert mit Musik zum Advent von Bach, Händel und Vivaldi statt. Es musizierten Katharina Bierweiler, Sopran, Walter Jahn, Violine, Norbert Ginhör, Violoncello und Norbert Krupp, Cembalo. Die Lesungen hielt Markus Wittig. (Foto privat: A. Bierweiler)



Das ist der "NEUE"

Am Sonntag gab es Dank für den Dienst der Ältesten in der letzten Legislaturperiode und gleichzeitig wurde der neue Ältestenkreis der Emmausgemeinde in sein Amt eingeführt. Wir wünschen den sieben Frauen und Männern alles Gute und Gottes Segen für ihren verantwortungsvollen Dienst in unserer Gemeinde.









Kirche Kunterbunt

Kreativ, wild und wunderbar war wieder einmal die erste Kirche Kunterbunt in 2026, bei der Kinder und Erwachsene sich rund um die Jahreslosung zum Thema "Happy End" trafen und das Gemeindezentrum mit Leben füllten. Es wurde geknetet, Samenbomben geformt, Himmelsglitzerkristalle aufgefädelt, gehüpft, gebaut, nachgedacht, Bilder gekratzt, Kekse repariert, Murmeln versenkt, gesungen, gebetet, gegessen, gelacht und in Gemeinschaft überlegt, wie das Wort aus Offenbarung 21,5 "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" in unserem Leben eine Rolle spielen kann.



Frauenfrühstück

Frauen laden Frauen ein

Unter dem Motto „Wie im Himmel“ trafen sich 50 Frauen aller Altersstufen im Saal der Emmauskirche zu einem musikalischen Morgen.

Nach einem kulinarischen Auftakt ließen uns zahlreiche Erzählungen die Kraft der Musik und der Lieder erfahren und spüren: Sie verbindet Menschen, weckt Erinnerungen, heilt, beruhigt, beeinflusst Körper, Geist und Seele.

Wunderschöne Sologesänge von Johanna Plesch, begleitet von Annette Bischoff am Piano, sowie gemeinsame Lieder und Tischkanons ließen den Saal der Emmauskirche erklingen und uns die Kraft der Musik erleben.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Frauenfrühstücks beigetragen haben.





VORFREUEN



Jubelkonfirmation | So. 22.03. | 10 Uhr

Als Gemeinde wollen wir gemeinsam feiern und die Jubilare in ihrem besonderen Moment begleiten. Wir laden Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der Jubelkonfirmation.



Offener Singkreis KlangGebet So. 22.03. und 19.04. | 18 Uhr

Der Offene Singkreis KlangGebet lädt zum Mitmachen ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wer kommt, singt mit, hört zu, probiert aus und findet seinen eigenen Klang im gemeinsamen Gebet.

Wir entdecken Klangräume im Innen und Außen, singen Lieder und Kanons und freuen uns an den klaren Klängen, die entstehen.

KlangGebet: Der Mensch ist aufgespannt zwischen Himmel und Erde, wie die Saite eines göttlichen Instrumentes. Jeder ist ein Klang Gottes. Wenn wir gemeinsam singen und uns EIN-STIMMEN, können wir das manchmal hören, und unsere Herzen werden berührt. Leitung: Heidrun Johanna Plesch

Konzert „Emmaus Voices & Friends“ | So. 26.04. | 18 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum Konzert von „Emmaus Voices & Friends“ in die Emmauskirche. Neben dem Gospelchor Emmaus Voices wirken auch der Japanische Chor KANON und die Marchingband Waldbronn mit

Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden



Emmaus-Film-Specials | 19 Uhr



- Freitag, 27.03.2026 | Mama Afrika – Miriam Makeba

FSK 0 | Regie: Mika Kaurismaki | 1h 28min | Biographie, Portrait
| Dokumentarfilm | 2011. Ein bewegender Dokumentarfilm
über die südafrikanische Sängerin und Aktivistin Miriam Makeba – die Stimme
Afrikas und Symbol des Kampfes gegen die Apartheid.

- Freitag, 24.04.2026 | Die einfachen Dinge

Regie: Eric Besnard | Deutsch-Franz. Spielfilm | Komödie 2024 | FSK 0 | 1h31 min.
Nach einer Autopanne in den Bergen trifft ein gestresster Tech-Unternehmer
auf einen zurückgezogen lebenden Selbstversorger. Die Begegnung mit der
Einfachheit und der Natur bringt ihn dazu, sein leistungsgetriebenes Leben zu
hinterfragen und eine notwendige Pause einzulegen.

- Freitag, 22.05.2026 | Der Hals der Giraffe

Regie: Safy Nebbou | Deutsch-Franz. Spielfilm | Roadmovie | 2008 | FSK 0 | 1h24
min. Eine Tochter begibt sich auf eine Reise, um die Geschichte ihrer Familie zu
verstehen und die Beziehung zu ihrer Mutter zu klären. Das Roadmovie durch
Frankreich und Spanien verbindet Vergangenheit und Gegenwart und zeigt die
Auseinandersetzung dreier Generationen.

- Freitag, 26.06.2026 | Vincent will meer

Regie: Ralf Huettner, Deutsch. Spielfilm, Komödie, 2010 FSK 6, 1h30 min. Vincent
will weg! Raus aus der Klinik, in der er lernen sollte, mit seinem Tourette-Syndrom
umzugehen. Zusammen mit der magersüchtigen Marie, die ihn zur Flucht
überredet hat, und seinem zwangsneurotischen Zimmergenossen Alexander
wollen sie im geklauten Auto nach Italien. Während die drei Ausreißer die Welt
und ihre täglichen Probleme zu meistern versuchen, sind ihnen Vincents Vater
und die Psychologin Frau Dr. Rose auf den Fersen. Am Ende der Reise ist zwar
niemand geheilt, aber alles anders

Flohmarkt Kita Schnatterburg | So. 28.03. | 10 - 13 Uhr



Entdecken Sie Schätze für Ihre Kleinen beim Kindersachen Flohmarkt im Gemeindezentrum Emmaus! Von süßer Baby- und Kinderkleidung bis hin zu unterhaltsamen Spielsachen und Büchern bieten wir eine vielfältige Auswahl. Genießen Sie außerdem in unserer Cafeteria selbstgebackene Köstlichkeiten. Ein Spaß für die ganze Familie!

Karwoche und Ostern in Emmaus

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern mit Pfarrerin Martina Tomaides



Gründonnerstag | 02.04.

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Konfis

Karfreitag | 03.04.

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Holzflötenensemble

Ostersonntag | 05.04.

06 Uhr: Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück* und Taufen

10 Uhr: Gottesdienst an Ostern

Ostermontag | 06.04.

11 Uhr: Kirche Kunterbunt mit Abendmahl anschließend Ostereiersuche

*Wir laden herzlich ein zu unserem traditionellen Osterfrühstück am Ostersonntag, direkt im Anschluss an den Gottesdienst um 6:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an oder tragen Sie sich in die Liste im Gemeindezentrum ein. Wir freuen uns über Beiträge zum Frühstücksbuffet und darauf, mit Ihnen in diesen besonderen Tag zu starten.

Kirche Kunterbunt | Mo. 06.04. | 11 Uhr

Herzliche Einladung zu einem Familiengottesdienst mit dem "Kirche Kunterbunt" - Team. In Anlehnung an die Kirche Kunterbunt gestalten wir an Ostermontag einen gemeinsamen Familiengottesdienst mit wilden, frechen und wunderbaren Elementen.



Kirche Kunterbunt ist ein ökumenisches Angebot für Kinder zwischen 5-12 Jahren mit ihren Bezugspersonen - egal ob Mama, Papa, Oma, Opa, Pate, Nachbar oder große Geschwister... und natürlich sind auch die kleineren Geschwister herzlich willkommen.

Frauentreff | am 3. Montag im Monat | 19 Uhr

- 20.04. „Vergeben und vergessen“! Vergeben?? Vergessen??
Die goldene Regel (Mt.7,12)
- 18.05. „An apple a day keeps the doctor away“ – oder ist es die Banane, die Kaki, die Mango oder die Birne??? Früchte und ihre wertvollen Stoffe für unseren Stoffwechsel
- 15.06. N.N.
- 20.07. Sommerfest in Emmaus



Änderungen vorbehalten!

Pflanzen-Tauschbörse | 23.04. und 15.05. | ab 17 Uhr

Sie haben in Ihrem Garten Pflanzen, die nicht mehr in Ihr Gartenkonzept passen und sie möchten sie deshalb gern abgeben? Oder Sie haben zu viele Sämlinge, die Sie nicht alle verpflanzen können. Dann können Sie diese Pflanzen gern am Do., 23. April 2025 und am Fr., 15. Mai, jeweils ab 17:00 Uhr, auf dem Gelände der Emmausgemeinde anbieten.



Alle Gartenfreunde können unverbindlich vorbei kommen.

Klang des Herzens | So. 17.05. | 18 Uhr

Musikalisch- meditative Andacht



Ein KlangGebet mit Vokalensemble

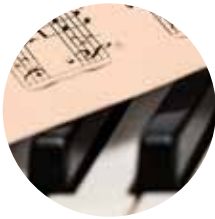
Mit dem mehrstimmigen Gesang des Vokalensembles tauchen wir ein in die Welt des klaren Klangs und lauschen geistlichen Liedern und Kanons.

Im Lauschen öffnet sich unser innerer Raum, der Raum des Gebets – und der Raum des Singens.

Dann stimmen alle mit ein, und wir singen gemeinsam.

KlangGebet: Der Mensch ist aufgespannt zwischen Himmel und Erde, wie die Saite eines göttlichen Instrumentes. Jeder ist ein Klang Gottes. Wenn wir gemeinsam singen und uns EIN-STIMMEN, können wir das manchmal hören, und unsere Herzen werden berührt.

Leitung: Heidrun Johanna Plesch



Musik und Lesung | Fr. 08.05. | 19 Uhr

Mit beschwingter Flötenmusik in den Mai.

Wir laden herzlich zu einem Abend mit Flötenmusik und Lesung ein.

Die musikalische Leitung übernehmen Kirsten Christmann und Martin Heidecker. Mit abwechslungsreichen Werken führen sie durch ein frühlingshaftes Programm.

Die Lesung gestaltet Frau Tomaïdes mit ausgewählten Texten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Taufest am Jägerhaussee | So. 21.06. | 10 Uhr

Sonne, Sand und gute Musik – Wir freuen uns auf die Seetaufe am Jägerhaussee. Ein gemeinsamer Gottesdienst von Emmaus und Laurentius. Wer sich selbst oder sein Kind taufen lassen möchte und dafür eine besondere Location unter freiem Himmel sucht, ist bei der Seetaufe genau richtig. Einfach im Pfarramt melden. Wir feiern dort auch gerne Taufferinnerungen: für alle, deren Taufe bereits einige Zeit zurückliegt und sich Gottes Segen ganz neu zusprechen lassen möchten. Wir freuen uns über alle, die mit dabei sind.



Wir suchen DICH!

Singen macht glücklich - komm zu den Emmaus Voices!

- Singen tut gut, das spüren wir jedes Mal, wenn wir uns als Gospelchor zur Probe treffen.
- Singen ist mehr als nur Musik. Es ist Gemeinschaft, Freude und manchmal auch ein bisschen Gänsehaut, denn
- Gospelmusik lebt von Energie, von Hoffnung und von Emotionen.
- Sie bringt Menschen zusammen, egal ob jung oder alt, ob mit oder ohne Chorerfahrung.
- Und wer singt, stärkt Stimme, Körper und Geist, senkt seinen Stresspegel, hat bessere Laune und gibt der Einsamkeit keine Chance.



Wir suchen Dich als neue Sängerin oder Sänger.

Vorausgesetzt Du hast Freude an der Gospelmusik und Lust, ein Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu sein, dann bist Du bei uns genau richtig.

Wir proben immer Dienstags von 20 bis 21:30 Uhr in der Emmauskirche.

Komm doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Dich.

Kontakt: Simone Scheuble-Qaqunda, Tel. 0176 54496294

Gemeinsam Freude teilen Anlassspenden für die Emmausgemeinde

Die Emmausgemeinde feiert einen runden Geburtstag. Ein besonderer Moment im Gemeindeleben.

Vielleicht gibt es ja auch besondere Momente in Ihrem Leben – Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten oder auch Abschiede. Oft sind es Anlässe, an denen wir dankbar auf das blicken, was uns geschenkt wurde. Eine Anlassspende bietet die Möglichkeit, diese Dankbarkeit zu teilen und damit etwas Bleibendes zu bewirken.

Bitten Sie Ihre Gäste, statt Geschenken um eine Spende für die Emmausgemeinde. So verwandeln Sie persönliche Freude in gelebte Nächstenliebe. Ihre Spende trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde ein offener Ort bleibt für Kinder- und Jugendarbeit, Musik, diakonische Hilfe oder die Pflege unserer Kirche – Sie schenken damit Hoffnung und Gemeinschaft.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Spendenaktion mit:

- Infomaterial
- Spendenboxen
- Textvorschlägen für Ihre Einladung
- Und natürlich bedanken wir uns im Anschluss persönlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Kommen Sie einfach auf uns zu oder schreiben Sie uns eine E-Mail Emmausgemeinde.Karlsruhe@kbz.ekiba.de.

Teilen Sie Ihr Glück – denn Glück ist eines der wenigen Dinge, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.



Wir benötigen Ihre Hilfe

Sie sind gerne zu Fuß oder mit dem Rad in der Waldstadt unterwegs? Dann sind Sie genau die Person, die wir suchen.



Wir benötigen dringend Unterstützung beim Überbringen der **Geburtsbriefe**. Es handelt sich um einen überschaubaren Zeitaufwand und Sie bereiten den Empfängern eine Freude.

- | | | |
|--------------------|---------------------|--------------------------|
| • Dessauer Str. | • Glogauer Str. 1-9 | • Königsberger Str. |
| • Dresdner Str. | • Gothaer Str. | • Kösliner Str. gerade |
| • Eisenacher Str. | • Hallesche Allee | • Neißer Str. 10 - 14 B |
| • Erfurter Str. | • Hofäckerstr. | • Oppelner Str. 1 - 15 E |
| • Friedlander Str. | • Jenaer Str. | • Schneidemühler Str. |

Und wir brauchen zuverlässige Helfer, die 4x im Jahr den **Gemeindebrief** austragen, an einzelne Haushalte nach Listen in den Straßen

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| • Bertha-v-Suttner Str. 3-5 | • Breslauer Str. 3 /10-28 |
| • Lötzener Str. | • Tilsiter Str. |
| • Insterburger Str. 35 | |

Sie müssen uns nicht bei der ganzen Straße helfen, Sie können auch nur eine bestimmte Nummerierung wählen. Jede Hilfe ist willkommen.

Melden Sie sich gerne im Pfarramt für weitere Infos.

GRUPPEN & KREISE

TÄGLICH AUSSER MITTWOCHS	
FairTeiler K35	Foodsharing in der Gartenhütte des Gemeindezentrums
MONTAG	
Frauentreff	19:00 Uhr, Gemeindezentrum. Immer am 3. Montag im Monat um 19 Uhr. Kontakt: Ute Buckel, Tel. 689274
DIENSTAG	
Quiltgruppe Karlsruhe	monatlich, 18:30 Uhr, Gemeindezentrum. Termine: 14.04. 12.05. 09.06. Kontakt: Susanne Dopf, Tel. 481828
Holzflöten-Ensemble	19:30 Uhr, Gemeindezentrum Kontakt Heidi Eidloth, Tel. 670696
Gospelchor	20:00 Uhr, Gemeindezentrum. Kontakt Simone Scheuble-Qaqunda, Tel. 0176 54496294
MITTWOCH	
Konfis	17:30 Uhr, Gemeindezentrum Rintheim Kontakt: Pfarrerin Martina Tomaides
Theatergruppe Karlsruher Spielgemeinde	19:30 bis 22 Uhr, Gemeindezentrum Kontakt: Heide Harmsen, Tel 60285350
DONNERSTAG	
Krabbelgruppe	9:30 Uhr, Gemeindezentrum Kontakt Hongmin Yin, Tel. 0152 23739337
SAMSTAG	
Meditationsgruppe	08:00 Uhr, Gemeindezentrum Leitung/Kontakt: Ursula Borchers, Tel. 681828
SONNTAG	
Kirchencafé	Im Anschluss an den Gottesdienst Termine: 22.03. 19.04. 10.05. 14.06.
Offener Singkreis KlangGebet	18:00 Uhr, Gemeindezentrum. Leitung Johanna Plesch. Termine: 22.03. 19.04.



GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag um 10:00 Uhr

März	08.03.	Gottesdienst	Martina Tomaides
	15.03.	Gottesdienst	Martina Tomaides
	22.03.	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, mit Gospelchor und anschließendem Kirchenkaffee	Martina Tomaides
	29.03.	Familiengottesdienst mit Kita	Martina Tomaides
April	02.04.	19:00 Gründonnerstag Nacht der verlöschenden Lichter mit Abendmahl	Martina Tomaides & Konfis
	03.04.	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl, mit Holzflötenensemble	Martina Tomaides
	05.04.	06:00 Auferstehungsfeier mit Taufen und anschließendem Osterfrühstück	Martina Tomaides
		Gottesdienst an Ostern	Martina Tomaides
	06.04.	11:00 Kirche Kunterbunt- Familiengottesdienst mit Abendmahl. Anschließend Ostereiersuche	Martina Tomaides
	12.04.	Gottesdienst	Martina Tomaides
	19.04.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Martina Tomaides
	26.04.	Abendmahlsgottesdienst mit den Konfis - regional - Lutherkirche	Martina Tomaides & Konfis
		Gottesdienst	N.N.
Mai	03.05.	Gottesdienst Konfirmation in Emmaus mit Abendmahl	Martina Tomaides
	10.05.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Pfarrer Dirk Keller
	14.05.	ök. Gottesdienst in St. Hedwig	Martina Tomaides und rk
	17.05.	Gottesdienst	Pfarrerin Nicola Enke-Kupffer
	24.05.	Gottesdienst	Martina Tomaides
	25.05.	ök. Gottesdienst in St. Martin	regional ök. Team
	31.05.	Gottesdienst	Pfarrer Eberhard Weber
Juni	07.06.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eberhard Weber
	14.06.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Martina Tomaides



Laurentius
GEMEINDE

Emmaus
GEMEINDE



Taufen



Bestattungen

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Zum guten Hirten Rintheim

Mi. 18.03. | 19:30 Uhr | Tanzkreis
im Gemeindehaus Zum Guten
Hirten. Hier werden in lockerer
Runde israelische Volkstänze ge-
tanzt und gemeinsam einstudiert.
Fr. 28.03. | 10:00 Uhr | Basteln und
Backen für Ostern für Kinder im
Gemeindehaus Zum Guten Hirten.
Ende: 13 Uhr.

Sa. 19.04. | 15:00 Uhr | Spielplatzkir-
che auf dem Spielplatz Heilbronner
Str. 22 und beim AWO-Wohncafé
mit Waffeln, Getränken, Spielstatio-
nen und Gottesdienst.

Di. 22.04. | 18:30 Uhr | Mittendrin im
Gemeindehaus Zum Guten Hirten:
Aus welchen Kraftquellen schöp-
fe ich? Persönlicher Austausch mit
Dialogbegleitung (bitte im Pfarramt
anmelden). Ende: 20:30 Uhr.

Do. 24.04. | 16:00 Uhr | Ökumeni-
scher Feierabend für Groß und Klein
im Gemeindezentrum St. Martin
mit Spiel und Spaß, Singen und Se-
gen, Essen und guter Gemeinschaft.
Ende: 19:00 Uhr.

Sa. 16.05. | 16:00 Uhr | Mittendrin

im Gemeindehaus Zum Guten Hir-
ten: Haarspangen selber machen
(bitte im Pfarramt anmelden!).

Luthergemeinde Oststadt

Mi. 25.02. | 20:00 Uhr | Lutherforum
| Unbequeme Hoffnung – Christ sein
in der Klimakrise. Mit Mathias Gnä-
dinger (Klimaaktivist und Theologe).
Mi. 11.03. | 20:00 Uhr | Lutherforum
| Gewalt an Frauen – Film „Woan-
ders.Überall“.

Mi. 30.04. | 21:00 Uhr | Lutherforum
| Tanz in den Mai.

Mi. 10.06. | 20:00 Uhr | Konzert (Vol-
ker Luft, Gitarre).

Di. 10.02. | 15:00 Uhr | Seniorenca-
fe | Tiertraining im Karlsruher Zoo
(Claudia Vollhardt).

Di. 17.03. | 15:00 Uhr | Seniorencafe
| Menschen am Mekong – Eindrücke
aus Thailand, Laos und Kambodscha
(Dr. Ursula Obst).

Di. 14.04. | 15:00 Uhr | Wenn der
Frühling klingt (Dorothea Lehmann-
Horsch).

Sa. 25.04. | 18:00 Uhr | Buch und

Segen I Einfach hinsetzen, Ruhe finden, loslassen, was so war und was mich noch beschäftigt. Stille und Musik in der Lutherkirche. Ein Buch. Termine: 25. April, 13. Juni

Mi. 15.04. I 20:00 Uhr I Frauen vernetzen im Karlsruher Nordosten I Frauen vernetzen: in den Kirchen, in den Stadtteilen, spirituell und im Alltag. Wir laden dazu ein, im Kooperationsraum darüber nachzudenken und Ideen zu entwickeln. Moderation: Pfarrerin Tina Blumenkamp.

weitere Infos: www.luthergemeinde.info

So. 22. 03. I 18:00 Uhr I Chor- und Orchesterkonzert. Die Lutherana lädt ein zu einem besonderen Konzertabend mit dem Friedensatorium „Lux in Tenebris“ (Licht in der Dunkelheit) von Helge Burggrave – ein Thema, das in unserer Zeit aktueller kaum sein könnte, ein Werk über den Fall in die Dunkelheit und die Suche nach dem Licht.

Fr. 03.04. I 10:00 Uhr I Gottesdienst zum Karfreitag. Das Vokalensemble und die Cappella der Lutherana musizieren die Passionskantate „Christe, du Lamm Gottes“ von F. Mendelssohn Bartholdy. Musikalische Leitung: Dorothea Lehmann-

Horsch, Predigt und Liturgie: Tina Blumenkamp

Sa. 18.04. I 18:00 Uhr I Evensong – ein ökumenisches Abendlob. Wir feiern den Evensong nach anglikanischer Tradition als Abendgebet mit einem besonderen musikalischen Schwerpunkt, es ist immer mindestens ein Chor dabei. Es singen das Junge Frauenensemble der Lutherana und die Schola St. Bernhard
Weitere Informationen: www.Lutherana.de

Quartiersprojekt Waldstadt

Das Ideenbüro der Ernst-Reuter-Schule (ERS). Mit dem Ideenbüro bieten Schüler*innen dienstags zwischen 14 und 15:30 Uhr kleinere Nachbarschaftshilfen an, z. B. Lebensmitteleinkäufe oder Besorgungen erledigen. Wenn Sie Unterstützung benötigen oder gerne mehr über das Angebot erfahren möchten, erhalten Sie im Mitmach-Laden weitere Informationen und Termine. Die Schüler*innen freuen sich darauf, Sie unterstützen zu können!

Regelmäßige Termine

Gospel: jeden Mittwoch von 16 bis 20 Uhr Es gibt drei Zeitblöcke: 16 bis 17 Uhr (Kinder und Jugendliche), 17 bis

18 Uhr (Einsteiger*innen) und 18 bis 20 Uhr (Fortgeschrittene).

Interkulturelles Kochen: jeden Freitag, 12 Uhr | bitte mit Anmeldung

Tryce-Runde: Jeden vierten Freitag im Monat, 15 Uhr

Rommé-Nachmittag: Jeden zweiten Freitag im Monat, 15 Uhr

Pflegebedürftig – was nun?. Der Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe bietet an jedem zweiten und vierten Donnerstagvormittag des Monats eine Beratung rund um das Thema Pflege im Mitmach-Laden an. Bitte Terminvereinbarung unter: 0721 133-3860

„Quartiersrad Waldstadt“ Buchung kostenfrei unter www.lastenkarle.de

Sprechzeiten im Mitmach-Laden Waldstadt, Königsberger Straße 37: Di. 14-17 Uhr, 1. und 3. Do.: 9:30-12:30 Uhr, Fr.: 10 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung | Tel. Erreichbarkeit: Mo.: 10 bis 13 Uhr, Mi.: 13 bis 15 Uhr | Tel.: 0721 40242125 |

E-Mail: quartiersprojekt-waldstadt@b-lv.de.

Aktuelle Termine finden Sie im monatlichen Newsletter im Mitmach-

Laden oder auf unserer Webseite: quartiersprojekt-waldstadt.de.

Das Quartiersrad kann während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden, die Buchung erfolgt online unter: lastenkarle.de.

KITA Emmaus

„Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern das, was wir tun.“

Jesper Juul

Das neue Jahr begann mit Kälte und winterlichem Wetter. Gemeinsam mit den Kindern hatten wir die schöne Gelegenheit, diese besondere Jahreszeit wieder einmal mit allen Sinnen zu erleben. Im Garten gestalteten die Kinder kreative „Eisbilder“, spürten die gefrorene Erde unter ihren Händen, beobachteten ihren sichtbaren Atem in der kalten Luft und entdeckten sowie hinterließen Spuren im Schnee. Auch die Vögel im Garten benötigten unsere regelmäßige Unterstützung und wurden von den Kindern aufmerksam gefüttert. Wenn wir anschließend mit roten Nasen und kalten Händen in den warmen Kindergarten zurückkehrten, wurde die Gemütlichkeit umso bewusster erlebt.

Dieses ganzheitliche, sinnliche Erfahren der Umwelt ist für uns in der



pädagogischen Arbeit von großer Bedeutung. Denn nur wer die Welt mit allen Sinnen „be-greift“, kann sie verstehen, aus ihr lernen und sich in ihr orientieren.

Auch für das laufende Jahr sind wieder viele spannende Angebote geplant. Mit unseren Schulanfängern werden wir, wie auch in den vergangenen Jahren, vier Mal das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) besuchen und dort an museumspädagogischen Programmen teilnehmen. Den Abschluss dieser Besuche bildet voraussichtlich eine Vernissage in den Räumen des ZKM, zu der alle Kinder, ihre Familien sowie weitere Interessierte herzlich eingeladen sind. Dieses besondere Projekt wird dankenswerterweise vom Lions Club Turmberg finanziert.

Ebenso steht der jährliche Besuch im Marotte-Theater auf dem Programm. Dabei entscheiden die Kinder selbst, welches Theaterstück sie sehen möchten. Partizipation ist uns ein wichtiges Anliegen, da wir möchten, dass sich die Kinder als selbstbestimmt und selbstwirksam erleben.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die kommende Zeit mit vielen spannenden Projekten, auf den Frühling, der hoffentlich bald die im Winter gesetzten Blumenzwiebeln zum Blühen

bringt, und auf neue Erlebnisse in der Natur.

Wir begleiten unsere Schulanfänger bis zum Sommer auf ihrem Weg und unterstützen sie, wenn sie ihren ersten großen Schritt in Richtung Schule gehen. Darüber hinaus freuen wir uns auf zahlreiche Minigottesdienste mit Frau Tomaïdes sowie auf reguläre Gottesdienste, die wir gemeinsam mit der Gemeinde feiern, um Gemeinschaft zu erleben und Vertrauen zu stärken.

Herzliche Grüße, das Team des Kindergartens „Emmaus“

KITA Schnatterburg

Ein Hauch von Godly Play

Eine Entstehungsgeschichte

Manche Ressourcen schlummern erst einmal, bis die Idee gereift ist! Ein religionspädagogisches Angebot, speziell für unsere Jüngsten mit einem hohen Aufforderungscharakter und Raum zum Erleben ihrer Selbstwirksamkeit... DAS soll es werden.

Das Thema, nichts Geringeres als die Schöpfungsgeschichte. Dieser Aufgabe widmen sich eine Krippenerzieherin und eine zertifizierte Godly Play Erzählerin.

„Godly Play“, was ist das?

Entstanden in den amerikanischen Sonntagsschulen, basierend auf dem pädagogischen Konzept von Maria Montessori sollen theologische Themen mittels einer bestimmten Erzähl- und Fragetechnik spielerisch erfahren werden. Der Ablauf ist ritualisiert, mündet immer in einem Kreativ-Angebot und endet mit einem gemeinsamen Snack.

Das eigens für Gott im Spiel entwickelte Material ist, wie wir feststellen mussten, ausgerechnet bei dieser Geschichte nicht ganz so ansprechend für unsere Zweijährigen. Doch, was hindert uns, es neu zu interpretieren? Gesagt, getan, diese Legebilder sprechen unsere Jüngsten an. Da sind wir uns als erfahrene Fachkräfte sicher:

Der kreative Part ist eigentlich ganz naheliegend, natürlich werden wir Papier schöpfen!

Die Idee hat Gestalt angenommen, und der Raum ist vorbereitet, wir freuen uns schon darauf endlich sagen zu können: „Schön, dass du da bist“, um es in die Tat umzusetzen!

Wie es angenommen wurde, davon werden wir in der nächsten Ausgabe berichten...

Impressum

Der nächste Gemeindebrief erscheint am:

09. Juni 2026

Redaktionsschluss:

15. April 2026

Beiträge an

nordost.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Herausgeber:

Evangelische Laurentiusgemeinde
Schäferstraße 13, 76139 Karlsruhe
&

Evangelische Emmaugemeinde
Königsberger Straße 35, 76139 Karlsruhe

Layout/Gestaltung:

Natalia Herrera

Redaktion:

Laurentiusgemeinde: Andreas Rennig,
Sneschana Saporoshski, Tamara Maier,
Emmaugemeinde: Martina Tomaides
& Beatrix Wieß

Auflage:

3.650 Exemplare

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Bildquellennachweise:

Emmaugemeinde, Klaus Müller,
Laurentiusgemeinde, Unsplash, Pixabay,
IA und Privat



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Andreas Rennig, Pfarrer
Tel: 68 11 00
Andreas.Rennig@kbz.ekiba.de



Brigitte Schulte,
Kirchendienerin
Tel: 68 10 10



Carolin Leister
1. Vorsitzende CVJM Hagsfeld
info@cvjm-hagsfeld.de



Corinna Gözl, Hausmeisterin
Corinna.Goelz@kbz.ekiba.de
Tel: 01575 3047 487



Eva Hemberger, Seelsorgerin
eva.hemberger@web.de
Tel: 968 41 64



Stefanie Frank, Kita Kunterbunt
kita.andertagweide.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Tel: 96889323



Elizabeth Rauchholz
elizabeth.rauchholz@cvjmbaden.de
Tel: 0163 1331273



Büro

Stephanie Hölzer, Sekretärin
Laurentiusgemeinde.Karlsruhe@kbz.ekiba.de
www.laurentiuskirchehagsfeld.de
Tel: 68 11 00

Anschrift:

Schäferstraße 13
76139 Karlsruhe

Öffnungszeiten:

Di., Mi. und Fr. 10 - 12 Uhr
Do. 15 - 17 Uhr

Kontoverbindung Kirche:

Evangelische Kirche in Karlsruhe
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE12 6605 0101 0013 0028 03

Kontoverbindung Laurentiusverein:

Evangelische Bank
IBAN: DE17 5206 0410 0005 0124 65

Kontoverbindung CVJM Hagsfeld:

Deutsche Skatbank
IBAN: DE69 8306 5408 0004 0341 98



Martina Tomaides, Pfarrerin
Tel: 9673711
Martina.Tomaides@kbz.ekiba.de



Kindergarten Emmaus
Sigrid Weber, Leiterin
Königsberger Str. 33, Tel: 68 67 84



Selam Tuquabo
Kirchendienerin
Kontakt über das Gemeindebüro



Kindergarten Schnatterburg
Kösliner Str. 102. Tel: 6 72 62



Friedhelm Wieß
Hausmeister
Kontakt über das Gemeindebüro



Büro

Natalia Herrera, Sekretärin
Emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
www.emmausgemeinde-karlsruhe.de
Tel: 967 37 11

Anschrift:

Königsbergerstr. 35
76139 Karlsruhe

Öffnungszeiten:

Di. 9.00 - 11.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Kontoverbindung Kirche:

EVKIKa Emmausgemeinde
Volksbank Karlsruhe
BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE55 6619 0000 0000 1775 98

Kontoverbindung

Förderverein Emmaus e.V.:

Volksbank Karlsruhe
BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE56 6619 0000 0010 2461 80



KONZERT 2026

G O S P E L C H O R
**EMMAUS
VOICES**
& FRIENDS

M A R C H I N G B A N D W A L D B R O N N
J A P A N I S C H E R C H O R K A N O N

SONNTAG
26.4.
um 18 Uhr.



EMMAUSKIRCHE

Königsberger Str. 35
76139, Karlsruhe

**EINTRITT FREI – WIR FREUEN
UNS ÜBER SPENDEN**